

Handwerkskammer zertifiziert weitere Handwerker

Weitere vierzehn Handwerker/innen wurden im Seminar „Barrierefrei Bauen und Wohnen“ geschult

Kleine Bäder, enge Flure, unüberwindbare Stufen, hoch angebrachte Schalter, schlechte Beleuchtung, kontrastarme Gestaltung: Barrieren in Wohnräumen machen uns allen das Leben schwer. Nicht nur bewegungseingeschränkte Menschen möchten ohne fremde Hilfe in allen Lebenssituationen besser zurechtkommen. Die



demografische Entwicklung wird die Nachfrage nach barrierearmen Wohnungen und Lebensräumen weiter verstärken. Aktuelle Studien machen das Wohnungsdefizit auch in Nord-, Ost- und Mittelhessen deutlich, somit finden angebotene Wohnungen schon heute schnell einen Abnehmer. Dementsprechend wächst auch die Nachfrage nach Handwerksbetrieben, die barrierearme bzw. -freie Wohnungsanpassungen nicht nur planen und umsetzen, sondern Kunden auch umfassend beraten können.

Professionelle Planungshilfe bieten dabei besonders geschulte Handwerksunternehmen an. Im Handwerkskammerbezirk Kassel gibt es inzwischen über 120 Firmen, die ihre Kunden als „Fachkraft für barrierefreies Bauen und Wohnen“ unter dem Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb“ unterstützen. Aktuell wurden weitere vierzehn Handwerker/innen im zweitägigen Seminar „Barrierefrei Bauen und Wohnen“ geschult.

„Neben den einschlägigen DIN-Normen und den Grundlagen des barrierefreien Planens und Bauens lernen die Absolventen in diesem Lehrgang ebenso Hilfsmittel der Wohnungsanpassung, Finanzierungs- und Marketingmöglichkeiten sowie Krankheitsbilder älterer und behinderter Menschen kennen“, erläutert Seminarleiter Dr. Matthias Joseph von der Handwerkskammer Kassel. „Auch die Sicht der Kunden erfahren unsere Teilnehmer sehr eindrucksvoll: Sie tragen einen Alterssimulationsanzug, fahren in Rollstühlen und ziehen sich sehenschränkende Brillen an und spüren auf diesem Wege, dass Schwellen und Barrieren an jeder Ecke lauern und unsere Handwerker/innen werden auf diesem Wege besonders sensibilisiert,“ so Joseph abschließend.

Ausgezeichnet wurden:

Stefan Clingstein (Bad Wildungen); Eckhard Petersohn, Holzbau Manufaktur Petersohn (Schrecksbach);

Tobias Krieg und Julian Matute-Garcia, Cavalier VarioTreppen GmbH (Bebra); Marcel Möller, Steinewelt Flieden e. K. (Flieden); Nicole Jungermann, Tauscher Elektrotechnik e. K. (Fritzlar); David Dörr und Roger Helmut Martin, R. Martin Malerhandwerkstatt (Kassel); Jens Harseim, Planungsbüro Weibu-Wohnbau (Wolfhagen); Nicolai Pioro, Elektrotechnik Hofmeister-Pioro (Felsberg); Mona Weber, Fa. Gebrüder Weber GmbH (Korbach); Daniel Pfaar, Metallbau Reinhard Beller (Niederstein); Thomas Klein und Karl-Heinz Döring, Erich Möller GmbH (Borken)